

RATHAUSKORRESPONDENZ

Herausgeber und verantw. Redakteur:
FRANZ XAVER FRIEDRICH

31

Wien, am 3. Februar 1933.

Aus der Wohlfahrtspflege der Gemeinde Wien.

Auch im November 1932 für die offene Fürsorge der Gemeinde Wien fast zwei Millionen Schilling aufgewendet.

Nach einem Bericht der Magistratsabteilung für Statistik wurden im vergangenen November in der offenen Fürsorge der Gemeinde Wien für Erhaltungsbeiträge 1.242.900 Schilling, für Pflegebeiträge 444.600 Schilling, für Pflegegelder 184.000 Schilling und für Aushilfen 100.600 Schilling aufgewendet. Insgesamt wurden für diese Zweige der Fürsorge im Berichtsmonate 1.972.100 Schilling aufgewendet, um 85.500 Schilling mehr als im November 1931 und um 14.600 Schilling mehr als im Oktober 1932.

Mutterberatung, Kindergärten, Kinderhorte und Kinderausspeisung.

Die städtischen Mutterberatungsstellen führten im November 1932 insgesamt 22.117 Beratungen durch; die städtischen Kindergärten wurden im Berichtsmonate von täglich durchschnittlich 6.465 Kindern, die städtischen Kinderhorte von täglich durchschnittlich 1.058 Kindern besucht. Bei den Kinderausspeisungen der Gemeinde Wien wurden im November 1932 insgesamt 301.546 Speiseportionen ausgegeben.

Die städtischen Kranken- und Wohlfahrtsanstalten.

Die städtischen Kranken- und Wohlfahrtsanstalten nahmen im Berichtsmonate 3.425 Personen auf. Die Zahl der in den städtischen Kranken- und Wohlfahrtsanstalten geleisteten Verpflegstage im November 1932 betrug 522.607; davon entfallen 242.551 Verpflegstage auf die Versorgungshäuser, 151.902 Verpflegstage auf die Anstalten für Geisteskranke und 63.968 Verpflegstage auf die Krankenanstalten.

Diamantene Hochzeit.

Heute beging im engsten Familienkreise das Ehepaar Franz und Johanna Groll die sechzigste Wiederkehr seiner Eheschließung. In Vertretung des Bürgermeisters nahm an der Feier amtsführende Stadtrat Honay teil, der in einer herzlichen Ansprache das Jubelpaar beglückwünschte und die Ehrengabe der Stadt Wien überbrachte. Für die Bezirksvertretung war Vorsteher Seleskowitsch erschienen. Groll, der im 88. Lebensjahr steht, war nahezu fünfzig Jahre als Fassbinder tätig, kam dann in den Gemeindedienst und wurde im Jahre 1918 pensioniert. Seine Gattin ist 81 Jahre alt. Von den neun Kindern des Ehepaares sind fünf am Leben.
